

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Um göttlichen schutz und segnen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

ich, verstoß mich nicht, wie ich wohl hab verdient. Treuer Heyland, ich bekenne dir meine sünde, und verheeile meine missthat nicht. Meine sünde ist schwer und übergroß, und reuet mich von hertzen; derselben mach mich quitt und loß, durch deinen tod und schmerzen. Ach HERR, sey gnädig meiner missthat, die da groß ist, und laß mich nicht in meinen sünden sterben. Tröste mich mit deiner hülfe, und reinige mich mit deinem blute von aller sünde, reinige mich, daß ich schneeweiß werde. Bey dir, o JESU, ist viel vergebung, darum bitte ich demüthiglich: vergieb mir alle meine sünde. Gedencke nicht, daß meiner sünden so viel ist, sondern gedencke an deine große güte und barmherzigkeit, die von der welt her gewesen ist. Und ist meine sünde mächtig, so laß deine gnade noch mächtiger seyn, und hilf, daß ich durch dich aller meiner sünde loß, gerecht und selig werde, amen.

Nich drückel meine sünden last:
Weil du für mich gebüßet hast,
So komm, o JESU, mir zu gute,
Und wasche mich mit deinem blute, amen.

Um göttlichen schutz und segen.

Ach GOTT, segne uns, so sind wir gesegnet, schütze uns, so sind wir geschützet, beschere uns, so werden wir ernähret;

denn dein segen machet reich, dein schutz erhält, und ohne dich geht nichts von statten; darum befehlen wir dir alles, was unser ist. O getreuer Vater, sind wir doch dir heimgesallen von mütterleibe an, dein ist unser leib und seel, haab und gut, beruff und amt, alle die unserigen, und was wir haben: ach! lieber GOTT, so richte, ordne und leite alles nach deinem wohlgefallen, auf daß wir deinen reichen segen allzeit spüren, und von deiner gnade singen und sagen mögen, daß du, unser getreuer GOTT und HERR, sowohl an uns thust, amen.

Um allerhand geist- und leibliche gaben.

HERR GOTT himmlischer Vater, du leutseliger und rechter menschen-freund, du hast die leute lieb, und ist deine lust bey den menschen-kindern zu wohnen, und deine freude, mit ihnen zu reden und zu handeln. Der großen freundlichkeit und leutseligkeit! o wie freundlich bist du allen denen, die dich anrufen! du wendest dich zu ihnen mit deiner gnade, du thust dein hertz auf, und zeigest ihnen deine liebe; du richtest dein angesicht auf sie, und suchest sie an mit den augen deiner barmherzigkeit; du neigst deine ohren zu ihrem schreyen, sehen und seuffzen, und hörst sie, wenn sie beten; du

du thust
redest
mit
dem,
fahre
st, d
der
HER
und
find
die zu
in de
bitte
trau
sehn
be: l
daß
wort
nen
de;
ich d
mein
erleu
ich d
gemu
weck
ich d
ohre
thue
dem
sünd
nem
sünd
gute
mich
fallen
und
und
begl
und